

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **115/116 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über den Unterwasserkanal des Kraftwerks (Augst-)Wyhlen, einen 76,57 m langen kastenförmigen Balken über zwei Öffnungen, mit dünnen Pendelwänden als Endstützen, samt Armierungsplänen und Einzelheiten beschrieben. — Seine letzte Arbeit, eine stark schiefe Strassenüberführung über die SBB-Doppelspur bei Altendorf mit zwei längsversetzten Kastenträgern (Tavanasa-Form) von 40 m Spannweite, befindet sich noch im Bau. Die Ausführung besorgt die Bauunternehmung Fl. Prader & Cie., die sehr viel für und mit Maillart gearbeitet hat.

Erdbeertransporte aus dem Wallis. Die Nachfrage nach Walliser Erdbeeren war in diesem Jahre wegen des Wegfalles anderer Zufuhren besonders rege. Nahezu sämtliche Erdbeertransporte aus dem Wallis in die übrige Schweiz wurden auf dem Schienenwege ausgeführt. Die SBB legten zu diesem Zwecke besondere schnellzugmässig verkehrende Nachtgüterzüge ein. Diese Züge führten die hauptsächlich in den Zentren Saxon und Charrat-Fully aufgegebene Tagesernte (im Mittel 70 Eisenbahnwagen) am späten Abend weg und trafen so frühzeitig in den grösseren Städten ein, dass die Erdbeeren auch in der äusseren Ostschweiz noch rechtzeitig auf den Markt gelangten. Die grösste Tagesmenge mit 140 000 kg wurde Montag, 17. Juni, befördert.

Die Hüniger Schiffbrücke, die von den Franzosen bei Kriegsbeginn beseitigt worden war, ist von den Deutschen wieder hergestellt worden; sie liegt rd. 50 m flussabwärts der frühern.

WETTBEWERBE

Möbelwettbewerb der Wohnbedarf A. G. Zürich. (Bd. 114, S. 63, Bd. 115, S. 73). Unter 43 eingegangenen Sendungen hat das Preisgericht folgende Preisverteilung vorgenommen:

Gruppe A, ganze Räume:

1. Rang (300 Fr.): Esszimmer von P. Artaria, Arch., Basel, Mitarbeiter: Josef Heinzer, Schreinermeister, Basel.
2. Rang (225 Fr.): Einzimmer-Wohnung von Lucy Sandreuter, Basel.
3. Rang (100 Fr.): Schlafzimmer von P. Artaria, Arch., Basel, Mitarbeiter: Josef Heinzer, Schreinermeister, Basel. Einzimmer-Wohnung von den selben.
4. Rang (75 Fr.): Esszimmer von Niels Rohweder, Arch., Dänemark. Esszimmer von H. Guyer, Zürich.

Gruppe B, Einzeilmöbel:

1. Rang (150 Fr.): Rotangessel von Ida Falkenberg-Siefrinck, Holland. Ohrenfauteuil von Franco Albini, Arch., Mailand.
2. Rang (125 Fr.): Klapptisch von W. Senn, Arch., Basel.
3. Rang (100 Fr.): Nähtisch von L. Sandreuter, Basel. Büchergestell mit Schreibklappe von Niels Rohweder, Dänemark.
4. Rang (75 Fr.): Kleiner Tisch von E. Jauch, Arch., Luzern, Mitarbeiterin: Sigrun Bülow-Hübe. Kleinmöbel für Zeitungen von B. Rahm, Architektin, Zürich. Rotang-Servier-Tisch von Ida Falkenberg, Holland. Tisch aus Glas und Holz von Dott. Angeli, Mailand.
5. Rang (50 Fr.): Büchergestell von Franco Albini, Arch., Mailand. Gartentisch von W. Senn, Arch., Basel.

Sonderpreise

1. Rang (100 Fr.): Bugholzmöbel von A. Roth, Arch., Zürich, Mitarbeiterin: Simone Guillisen, Architektin, Zürich.
2. Rang (50 Fr.): Fastäferfüllung von E. A. Wolfer, Zürich. Wellholzfüllung von E. Bächtold, Zürich.

Der achtseitige Bericht des Preisgerichts bespricht eine reiche Auswahl neuer Lösungen. Die wichtigsten davon sind, allerdings nur für die Wettbewerbsteilnehmer, ausgestellt im «Wohnbedarf» Zürich, Talstrasse 11, bis am 8. August. Die nicht prämierten Arbeiten können daselbst abgeholt werden vom 9. August bis 1. September.

Wandbemalung im Zürcher Hallenbad. Zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung zweier Wandfelder im Erfrischungsraum des Hallenbades eröffnet der Stadtrat von Zürich einen öffentlichen Wettbewerb unter den in Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1938 niedergelassenen Malern. Im Preisgericht amten neben Stadtrat Dr. J. Hefti und Stadtbaumeister H. Herter die Maler Aug. Giacometti, K. Hügin und O. Lüthi. Verlangt werden die beiden Entwürfe 1:20 und ein Ausschnitt von etwa 1 m² in Naturgrösse. Preise 5000 Fr., dazu 2000 Fr. für allfällige Ankäufe. Einreichungstermin 31. Okt. 1940. Programm und Unterlagen 1:20 sind gegen Hinterlegung von 5 Fr. zu beziehen auf der Kanzlei des Hochbauamtes, Amthaus IV, Uraniast. 7, im 3. Stock.

LITERATUR

Der durchlaufende Balken auf elastisch drehbaren und elastisch senkbaren Stützen einschliesslich des Balkens auf stetiger elastischer Unterlage. Von Dr. sc. techn. *Alfred Manger*, Dipl. Ing. E. T. H. Mitteilungen aus dem Institut für Baustatik der E. T. H., Nr. 10. 170 S. mit 77 Abb., 25 Tabellen und 8 graphischen Beilagen. Zürich 1939, Verlag A. G. Gebr. Leemann & Co. Preis 12 Fr.

In der Einleitung behandelt der Verfasser die verschiedenen bekannteren Lösungen des Aufgabenkomplexes. Anschliessend daran wird ein Balkenfeld untersucht, das elastisch gestützt und eingespannt ist und zwar einmal ohne Gelenk und sodann mit Gelenk. Hieran knüpfen sich die Darlegungen über die Elastizität der Auflager, mit Einschluss der Wirkung eines Feldgelenkes, sowie über die Fortpflanzung der Drücke und Momente bei den Auflagern auf die benachbarten, als unbelastet angenommenen Felder.

Aus den allgemein gehaltenen Fällen werden Verfahren für zwei Sonderaufgaben entwickelt, nämlich für den durchgehenden Balken auf gelenkigen, elastischen Einzelstützen, und sodann auf stetiger, elastischer Unterlage. Schliesslich werden vier Belastungsfälle untersucht: Last auf einem Auflager, Moment bei einem Auflager, Auflösung der Berechnungen bei Balkensystemen in zwei Stufen und sodann Kopfbiegewinkel einer biegezugfest angeschlossenen Säule.

Die theoretischen Erwägungen werden erprobt an drei Gruppen von Beispielen, einschliesslich der Sonderfälle (vollwandiger Balken auf elastisch drehbaren und elastisch senkbaren oder gelenkig angeschlossenen Stützen sowie Balken auf elastischer Unterlage). Hierbei zeigen sich die grossen Vorteile der Methode und der Systematik, die keine zeitraubenden und verwickelten Zahlenrechnungen erfordern, sondern in klarer und anschaulicher Weise zum Ziele führen. In den meisten Fällen dürfte die Genauigkeit des Rechenschiebers ausreichen, was für den Praktiker, der heute rasch arbeiten muss, von grösster Bedeutung ist. Der Verfasser des Buches ist zu seiner gründlichen und schönen Arbeit zu beglückwünschen, die der Praxis die besten Dienste leisten wird. Die Darlegungen werden helfen, manche Klippe in den Berechnungen zu überwinden, indem sie, gerade durch die Beispiele, dem Statiker einen sichern Halt verleihen und eine gute Führung abgeben. Das Buch ist daher den Berechnungsingenieuren bestens zu empfehlen.

A. J. Bühler

Entwurf und Berechnung von Flugzeugen. Band IVa «Fahrwerk». Von Dipl. Ing. *Gerhard Otto*. 128 Seiten, 151 Abb., 6 Taf. Berlin 1939, Verlag C. J. E. Volckmann Nachf. E. Wette. Preis kart. Fr. 7,70.

Die an dieser Stelle bereits besprochenen Bände der guten Anklank findenden Buchreihe des Verfassers erhalten durch den vorliegenden neuen Band eine wertvolle Ergänzung, indem die Baugruppe Fahrwerk eine eher noch tiefergreifende Behandlung erfährt, als dies für die in den frühern Heften behandelten Baugruppen der Fall war. Das Buch steht auf der Stufe der beliebten Konstruktionshandbücher und bedeutet für den Flugzeugbau ungefähr was der «Haeder» für den Maschinenbau.

Der erste Abschnitt behandelt sehr eingehend die Ableitung der Bestimmungsgrössen und hält sich in der Ermittlung der Belastungen streng an die einschlägigen deutschen Bauvorschriften. Zwei weitere Abschnitte erläutern anhand von Berechnungsbeispielen die statische und festigkeitsmässige Berechnung dieser wichtigen Baugruppe, wobei die klare Gliederung besonders dem Anfänger das Verständnis sehr erleichtert. Schliesslich vermittelt der Verfasser wertvolle konstruktive Einzelheiten über feste und einziehbare Fahrwerke, Unterlagen über Laufräder, Spornräder und Federbeine sowie Angaben über die entwerfungs- und versuchsmässige Ermittlung von Arbeitsdiagrammen.

Man kann den angekündigten weitem Bänden («Schwimmwerk» und «Flugmotorenanlage») mit Interesse entgegensehen und den Wunsch ausdrücken, dass der Verfasser auch der Baugruppe «Steuerwerk» einen Band widmen möge.

H. L. Studer, Altenrhein

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Der «Geist der Technik» und das Evangelium. Von Dr. theol. *Otto Bangert*. Heidelberg 1939, Evang. Verlag Jakob Comtesse. Preis kart. etwa Fr. 4,10.

Statistisches Jahrbuch 1939 der Schweizerischen Bundesbahnen. Bern 1940.

Wasserbau. Von Dipl. Ing. *Johs. Hentze*, Oberstud.-Dir. der Staatsbauschule Breslau. Teil I. 6., verbess. Auflage. 11 Seiten mit 182 Abb. Leipzig und Berlin 1940, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. etwa Fr. 4,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 94 507